



Luise Fuchs

Abschlüsse ohne Schulbesuch

Ein Handbuch zur externen Prüfung

Über die Autorin

Luise Fuchs (*1989) besuchte insgesamt 10,5 Jahre zwei Schulen - eine alternative und kurze Zeit eine private. Danach lernte sie ein Jahr frei und legte 2007 das externe Abitur ab. Sie ist heute freiberufliche Hebamme und lebt in Freiburg. Außerdem leitet sie Kurse für Eltern und Pädagogen zum bindungsbasierten Entwicklungsansatz von Gordon Neufeld.

2012 erschien ihr -E-Book *Freilernbildung. Wie Homeschooling gelingt*. Zudem ist sie Lektorin und Mitherausgeberin von zahlreichen Büchern zum Thema Bildungsfreiheit im Genius Verlag. Sie engagiert sich seit 2008 als Referentin in Sachen Bildungsfreiheit mit Schwerpunkt Freilernen.

www.luisefuchs.de

Inhalt

VORWORT

I. KLÄRUNGSPHASE

Warum überhaupt extern?

Was ist mit der Schulpflicht?

Und was sagen deine Eltern dazu?

Ist ein externer Abschluss anerkannt?

II. ANMELDUNG ZUR PRÜFUNG

Voraussetzungen für die Prüfungsanmeldung

Anmeldefristen

**Zuständige Landesbehörden für die
Prüfungszulassung**

Nachweis einer angemessenen Vorbereitung

Fächerwahl

III. TIPPS ZUR PRÜFUNGSVORBEREITUNG

Begleitung und Unterstützung

Vorbereitungsdauer

Überblick des Stoffes

Zeitplan

Kontakt mit der Schule

Vorbereitung auf die einzelnen Fächer

Lernmaterialien

Zeitmanagement

Die Zeit unmittelbar vor den Prüfungen

IV. ERFAHRUNGSBERICHTE

Hauptschulabschluss

Realschulabschluss

Abitur

V. UND NACH DER PRÜFUNG?

ANHANG

Fernschulen und Bildungseinrichtungen

Informationsquellen Freilernen

VORWORT

Vor gut acht Jahren ist mein Ratgeber zum ersten Mal erschienen. Da das Thema immer noch aktuell ist, habe ich das Buch überarbeitet und diese erweiterte Neuauflage gestaltet.

Ich freue mich, dass die Möglichkeit, einen Abschluss ohne Schulbesuch zu machen, in den letzten Jahren immer bekannter geworden ist und, zumindest von Freilernern, häufiger genutzt wird. Dies ist jedoch auch ein Buch für Interessierte jeden Alters, die sich auf einen Schulabschluss vorbereiten wollen. Wer sich auch dafür interessiert, wie man ein Leben ohne Schule gestalten kann, bevor es um einen Abschluss geht, findet im Anhang dazu Anregungen und Buchempfehlungen.

Es ist heute nicht mehr ganz so exotisch, wie zu der Zeit, als ich selbst mein Abitur extern abgelegt habe - vor nunmehr 14 Jahren. Zunehmend berichten auch Zeitungen über den Erfolg externer Absolventen.

Erfreulicherweise ist es, durch die wachsenden Vernetzungsmöglichkeiten über das Internet, heute noch leichter geworden, Gleichgesinnte zu finden, sich auszutauschen und sich (weiter) zu bilden.

Was damals wie heute gilt, ist dass das Lernen ohne Schule auch Mut erfordert, für sich und seine Bedürfnisse einzustehen und auch Gegenwind aushalten zu müssen, wenn man sich abseits der viel begangenen Bildungspfade begibt.

Nun hoffe ich, dass du in diesem Buch viele Anregungen findest, wie du deinen Abschluss selbst in die Hand nehmen kannst. Nur Mut und viel Erfolg!

I. KLÄRUNGSPHASE

Wenn du einen Schulabschluss haben möchtest, musst du in die Schule gehen – glauben die meisten... Wenige dagegen wissen, dass es auch möglich ist, seinen Schulabschluss in Deutschland *extern* zu machen, das heißt, nicht als SchülerIn einer (weiterführenden) Schule. Das bedeutet, dass du dich ohne Schulbesuch für die Abschlussprüfungen anmelden und dich selbstständig darauf vorbereiten kannst.

Jeder Schulabschluss – egal ob Haupt-, Realschulabschluss oder Abitur – kann extern erlangt werden. Externe Schulabschlüsse sind vor allem unter den Namen „Schulfremdenprüfung“, „Nichtschülerprüfung“, „Fremdenprüfung“ oder auch „Begabtenabitur“ bekannt. Die vielen Bezeichnungen machen es nicht gerade leichter, sich in dem Wald an Informationen diesbezüglich zurechtzufinden. Erst recht, da die Prüfungszulassung als solche in den Bundesländern unterschiedlich geregelt sein kann.

Das vorliegende Handbuch soll zeigen, wie man ohne Schule seinen Abschluss schafft und Menschen vorstellen, die erfolgreich Externenprüfungen abgelegt oder solche begleitet haben. Es werden Fragen zu Voraussetzungen, zur richtigen Vorbereitung auf Prüfungssituationen und zur Anerkennung geklärt. Damit möchte ich all jenen Mut machen, die das Wagnis der externen Prüfung eingehen wollen.

Es gibt zahlreiche Gründe, nicht mehr zur Schule gehen zu wollen oder zu können, wie wir im Verlauf des Buches noch sehen werden. Auf einen Schulabschluss braucht man

dennoch nicht zu verzichten. Dafür gibt es die Möglichkeit der externen Abschlussprüfungen. Bekannt sind externe Abschlüsse in Deutschland aus sogenannten Schulverweigererprojekten. Eingeführt wurden sie vor allem für Jugendliche, die prominent, im Profigeschäft, hochbegabt, straffällig geworden, in der Erziehungshilfe oder verhaltensauffällig sind; ebenso für Kinder von Diplomaten, Künstlern, Soldaten, Seeleuten oder für Menschen, die erst später im Leben einen Abschluss nachholen möchten.

Insbesondere für Homeschooler, Freilerner oder Unschooler kann die Möglichkeit eines externen Abschlusses interessant sein.

Mein Standpunkt ist, dass du die Zeit, die du im Klassenzimmer absitzen müsstest, außerhalb der Schule sinnvoller für dich nutzen und trotzdem den Abschluss schaffen kannst. Ein externer Schulabschluss spart meistens Zeit. All die Zeit, die in der Schule der Disziplinierung und Aufbewahrung von Schülern gewidmet ist, fällt weg. Wie ich darauf komme, wird bei der Lektüre von Büchern über das Thema Freilernen deutlich, insbesondere bei John Taylor Gatto in seinem Buch *Verdummt noch mal. Was Kinder in der Schule wirklich lernen*, welches ich sehr empfehlen kann.

Ich wünsche dir, dass du durch deine eigenständige Vorbereitung Zeit gewinnst, die du mit dem echten Leben verbringen kannst. Ich wünsche dir sehr, dass du erst dann darüber nachdenkst, einen Schulabschluss zu machen, wenn du entweder schon eine gute Zeit des Freilernens hinter dir hast - oder sie noch vor dir liegt und du einfach sicher gehen möchtest, dass es trotzdem möglich ist, einen Abschluss zu machen. Ich kann dir dazu nur wärmstens das Teenager-Befreiungshandbuch von Grace Llewellyn empfehlen, welches mich als 19-Jährige sehr begeistert hat

und an dem ich als 25-Jährige genauso begeistert bei der Aktualisierung mitgearbeitet habe. In diesem Buch findest du viele Geschichten von Jugendlichen, die den Mut hatten, aus der Schule zu gehen und dadurch wunderbar ihren Interessen folgen konnten.

Wenn du schon weißt, dass du eine Ausbildung oder ein Studium machen willst, solltest du wissen, dass es in manchen Fällen nicht erforderlich ist, einen Schulabschluss vorzuweisen. An bestimmten Instituten und Lehrstätten gibt es spezielle Aufnahmeprüfungen für Bewerber ohne Abschluss. So ist es zum Beispiel möglich, an diversen Kunst-, Musik- und Sporthochschulen ohne Hochschulreife, sondern nur mit Realschulabschluss oder in Ausnahmefällen auch ganz ohne Abschluss, zu studieren. Am besten informierst du dich konkret bezüglich deines Berufswunsches an den Hochschulen deines Interesses direkt.

Eine klare Motivation, wofür du den Aufwand eines Schulabschlusses treibst, ist also sehr wichtig!

(Noch) macht es jedoch vieles einfacher, wenn du einen Schulabschluss hast.

Brauchst du wirklich einen Abschluss für das, was du machen möchtest? Und wenn ja, welchen genau? Und dann richte deine Fächerwahl danach aus, dass du dich sicher fühlst, zu bestehen (s. S. →). Bedenke: Du hast nur einen Versuch pro Jahr, inklusive Nachprüfung. Oder du trittst im nächsten Jahr wieder an. Ich möchte dir jedoch durch alle hier aufgeführten Tipps und Hinweise dabei helfen, es mit dem geringstmöglichen Aufwand beim ersten Mal zu schaffen.

Ich empfehle dir, nach oder während der Lektüre all deine Fragen aufzuschreiben und sie mit jemandem, dem du vertraust - am besten mit deinen Eltern - durchzugehen, damit deine Motivation deutlich wird und du dich daran

immer wieder erinnern kannst, wenn es zwischendrin mal schwierig wird. Mache dir klar, was du erreichen willst! Und wenn die Externenprüfung dein Weg ist, stelle dir vor, wie du zufrieden und glücklich dein Abschlusszeugnis in Händen hältst!